

# 1./2.-PS Textiles und Technisches Gestalten (TTG)

## Anregungen, damit das TTG auf dieser Stufe gelingen kann

---

Mit der Einführung des LP21 und der Wochenstundentafel müssen die Lehrpersonen der 1./2. Klasse ab dem Schuljahr 17/18 **der ganzen Klasse** den TTG–Unterricht erteilen; und dies **ohne spezifische textile Ausbildung**. Der Kanton Luzern hat so entschieden.

*Wie kann man die Inhalte des Faches TTG in einer guten Qualität, handlungs-, kompetenzorientiert, mit diesen Bedingungen und auf diesen Stufen vermitteln?*

Die angefügte Zusammenstellung geht dieser Fragestellung nach und versucht Umsetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Sie hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Zudem ist unter folgendem Link eine Umsetzungshilfe zum Lehrplan 21 des DVS online abrufbar:

[„LP21: Textiles und Technisches Gestalten, Rahmenbedingungen für die 1. und 2. Klasse der Primarschule“](#)

### Fachliche Unterstützungsmöglichkeiten für die Lehrpersonen, die keine textile Ausbildung haben

- Fachliches (technisches?), didaktisches und bezahltes Coaching durch die Fachlehrperson TG-Textil vor Ort (bei der Schulleitung beantragbar)
- Evtl. Jahresplanung mit der textilen Fach-LP absprechen
- Fachlehrpersonen TG Textil bieten bezahlten SCHILW, z.B. «Einblick in textile Verfahren/Materialien» an
- Kurs WBZA «Textile Werkstoffe und Verfahren im Zyklus 1» besuchen oder einen Holkurs über die WBZA organisieren
- Praxisberatungsangebot der PHLU im Textilen und Technischen Gestalten nutzen. [Flyer Praxisberatung](#)

### Unterrichtsräume und Infrastruktur

- Einige, insbesondere textile Inhalte könnten, soweit diese keinen Nassbereich benötigen und starke Emissionen wie Lärm und Staub verursachen, im eigenen Schulzimmer erfolgen. Dabei sollten zur Befestigung (Einspann-, Klemmhilfen), zum Schneiden und Kleben von Materialien (Unterlagen), zum Schützen (Abdeckplatten, Abdeckplastik) und Reinigen der Tisch- und Bodenfläche und zur Lagerung von Materialien, Werkzeugen und Arbeiten (Schränke, Regale, Boxen) praktikable Lösungen vorhanden sein.
- Es muss weiterhin die Möglichkeit bestehen, einen Werkraum oder Mehrzweckraum zu nutzen! Dies muss nicht das ganze Jahr über sein: Idealerweise wird dieser Raum geteilt, nach Absprache mit andern Klassen der gleichen Stufe. (z.B. alle 1. PS-Klassen (3-4) an einem Vormittag, 8-12 Uhr)
- TTG-Fachräume sind durch die Ergänzung von Mobiliar (Stühle, Arbeitsplätze, Lagergestelle, Werkzeugen) auf die Anzahl und Körpergrösse der SuS anzupassen.
- Sind die Werkbänke nicht höhenverstellbar, gibt es einfache Lösungen: Podeste oder ausklappbare Stehbänkchen. (Können zum Beispiel durch Zyklus 3 SuS als Projekt hergestellt werden)
- Versuchen, fehlende Infrastruktur über das Jahresbudget einzugeben. Eventuell Prioritäten setzen und gestaffelt einkaufen oder einen Sonderkredit beantragen. Idealerweise wird die Situation in einem Gespräch mit der Schulleitung und Schulverwaltung/Gemeindeammann geklärt.

### Organisatorische und methodische Hinweise

- Wird bei der Planung des Stundenplans darauf geachtet, dass die gleiche Stufe an einem Vormittag im Werkraum eingeteilt werden, sind Absprachen zur Werkraumbenutzung/Verteilung über das Jahr einfacher zu kommunizieren.
- Eventuell Klassenassistenten für spezifische Unterrichtssequenzen beantragen.
- Absprachen über die angegangenen Themen, Verfahren und Kompetenzen mit den abnehmenden Lehrpersonen (Klassenlehrperson/ Textillehrperson) treffen.
- Im Austausch mit der abnehmenden textilen Fach-Lehrperson sein. Mit dem Ziel, dass weiterführende Verfahren richtig eingeführt werden. (Einfädeln, Knoten am Fadenende, Schlaufenknoten, Schneiden mit der Schere, ...)

- Idealerweise werden neue Verfahren, Fertigkeiten, Materialien oder Werkzeuge zuerst in Kleingruppen (Ateliers/Postenarbeit) eingeführt und eingeübt. Erst danach erfolgt der Start mit der eigentlichen Werk-aufgabe.
- Auch alternierte Zeiteinheiten wie auch IF- Lehrpersonen könnten eingesetzt werden.
- Den TTG-Unterricht fächerübergreifend und themenorientiert planen. Viele TTG-Themen und Verfahren können analog zu Lernwelten im Kindergarten fächerübergreifend integriert werden. So können zum Bei-spiel schwierigere Verfahren in Kleingruppen vermittelt werden, wenn die SuS am selbstständig Arbei-ten/Üben sind.

## Materialien und Werkzeuge:

Die meisten Schulen haben ihre Primarwerkräume bereits zufriedenstellend eingerichtet. Die angefügte Zusam-menstellung ist als konkrete Umsetzungshilfe zum Lehrplan 21 gedacht.

- Materialien und Werkzeuge sollten den Klassengrössen angepasst werden und in genügender Anzahl vor-handen sein. Falls nicht, versuchen, übers Budget einzugeben.
- Für den TTG-Unterricht im Schulzimmer braucht es eine übersichtliche Aufbewahrung der Werkzeuge und Materialien, eventuell in Form von rollbaren Boxen, die in der Stufe flexibel eingesetzt werden können.
- Die Boxen und Werkzeuge sind eine einmalige Anschaffung. Die Verbrauchsmaterialien sollten jährlich wie-der aufgefüllt werden. Wenn genügend im Stock ist, braucht man über das Jahr verteilt nicht so viel einzeln zu kaufen (günstiger).
- Ohne Textilraum könnten die Boxen mit diesen Werkzeugen, Mengen und Materialien bestückt sein:

Pro Klasse:	Pro Stufe:
<p>Pro SUS:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nähnadel</li> <li>• Sticknadel (spitz) Grösse: 20 und 18</li> <li>• Wollnadel (stumpf) Grösse: 18 und 16</li> <li>• Smyrna-Nadel</li> <li>• Sicherheitsnadel</li> <li>• 1-2 gefüllte Stecknadeln-Magnete</li> <li>• 1 gute Stoffschere (für die LP)</li> <li>•</li> </ul> <p>Farbauswahl von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rusinagarn</li> <li>• Taminagarn</li> <li>• Schulgarn</li> <li>• Nähfaden</li> </ul> <p>Resten von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Filz</li> <li>• Stoff</li> <li>• Leder</li> </ul> <p>Diverses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leimunterlagen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 1 Bügelbrett</li> <li>• 1 Bügeleisen</li> <li>• 1 Klassensatz Häkelnadeln</li> <li>• ½ -1 Klassensatz Nähsteine</li> <li>• 1 Klassensatz Prickelnadeln (Stüpfli) mit Filzunterlagen</li> <li>• 2 Lochzangen mit Übersetzung</li> <li>• 3 Heissleimpistolen</li> <li>• 2 Klassensätze Filznadeln</li> </ul> <p>Materialkunde Wolle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tast- und Anschauungsmaterial</li> </ul> <p>Lehrmittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verflixt und zugenäht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- 1 x SUS-Ordner</li> <li>- 1x L-Kommentar</li> </ul> </li> <li>• Himmelhoch und Türkisblau</li> <li>• Fadenflip 1 und 2</li> </ul> <p>Eine Farbauswahl von:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gekardeter Wolle zum Filzen</li> <li>• Wollgarn</li> <li>• Effektgarn</li> <li>• Filz</li> </ul> <p>Diverse Verbindungsmaterialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Musterklammern</li> <li>• Wäscheklammern</li> <li>• Elast-, Gummibänder</li> <li>• Chenilledraht</li> <li>• Blumendraht</li> <li>• Knöpfe</li> </ul> <p>Diverses:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schneidunterlagen</li> </ul>



Bildquelle / Bezeichnung / Lieferant	
	Lochstanzer
	Klemmzwinge Klemmsia
	Einhand- Klemmzwinge SOLO-CLAMP
	Federzwingen leicht
	Schneidhilfe für Cutter oder Messer
	Einspannhilfe: Universalschraubstock z-Vise-Profi-King

Die Fachberatung TTG –PHLU führt ein [Bezugsquellenverzeichnis für das TTG](#).

Finanzielle Empfehlungen siehe aktuelles Merkblatt DVS-Kanton Luzern: [Merkblatt Unentgeltlichkeit des Volksschulunterrichts](#)



## Bezugsquellen

Falls nicht zusammen mit der textilen Fachlehrperson bestellt werden kann, hier einige Lieferantenvorschläge der gängigsten Materialien:

<u>H. Welte und Co.</u>	Nadeln, Stecknadeln, Lochzangen...
<u>Zürcher/Stalder AG</u>	Schulgarn (Marisagarn) Taminagarn Rusinagarn Effektgarn
<u>Jakob</u>	Wollgarn Effektgarn
<u>Spycher Handwerk AG</u>	Kardwolle zum Filzen Filznadeln
<u>Fabrikladen J. Weideli</u>	Diverse Stoffe Filz
<u>buttinette</u>	Diverses Bastelmaterial Stoffe Filz
<u>VBS hobby</u>	Diverses Bastelmaterial

30. Mai 2018 / LLV-Kommission BG und TTG